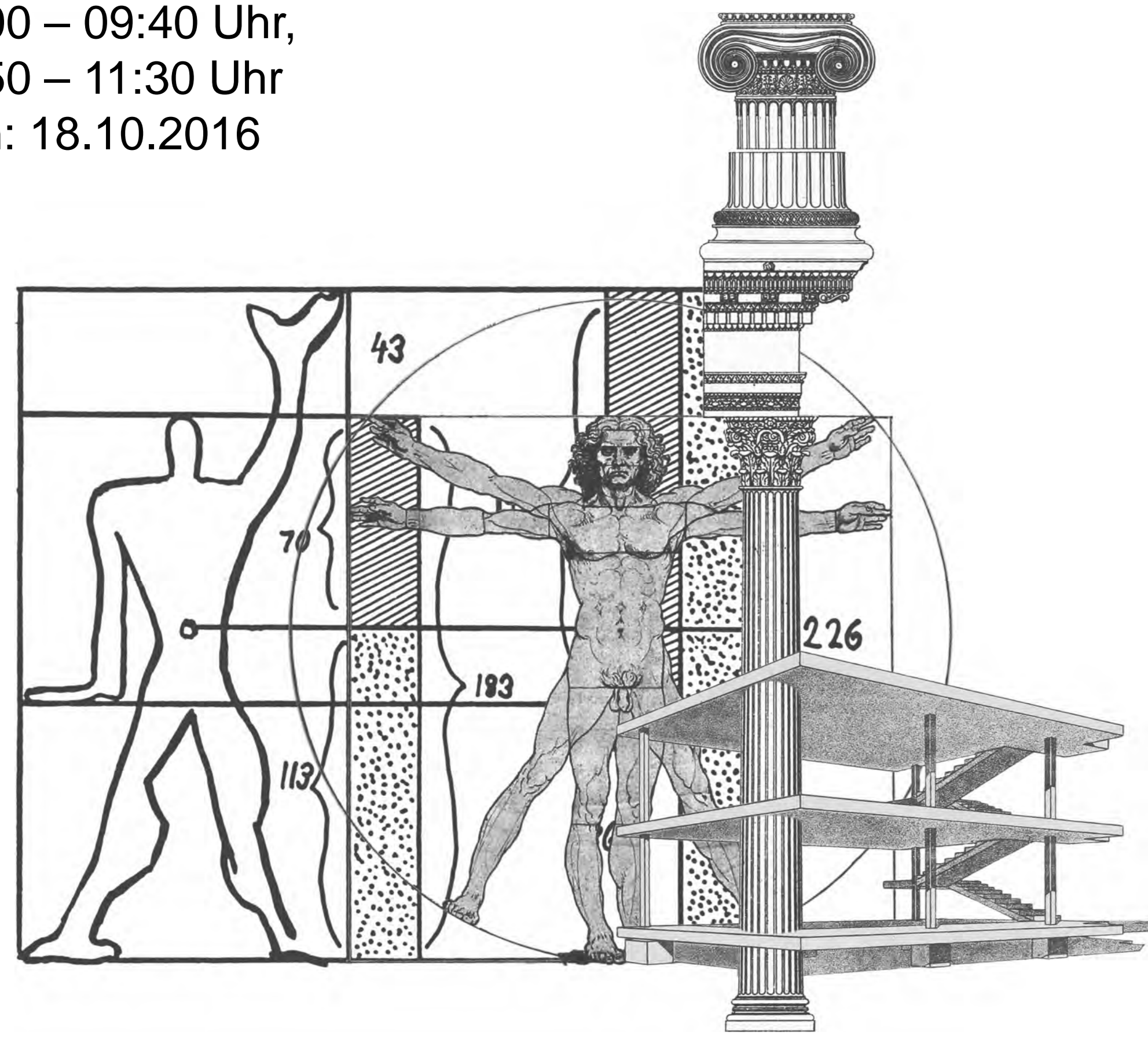


Pflichtseminar **Bachelor 312**
 Ort gruppenabhängig einsemestrig, 5 CP

Basiskurs Architekturgeschichte

Gemeinsame Veranstaltung der Fachgruppe A:
 Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, GTA
 Clemens Brünenberg, Gabriel Dette, Meinrad von Engelberg,
 Udo Gleim, Franziska Lang, Stefanie Müller
 Di 08:00 – 09:40 Uhr,
 Di 09:50 – 11:30 Uhr
 Beginn: 18.10.2016

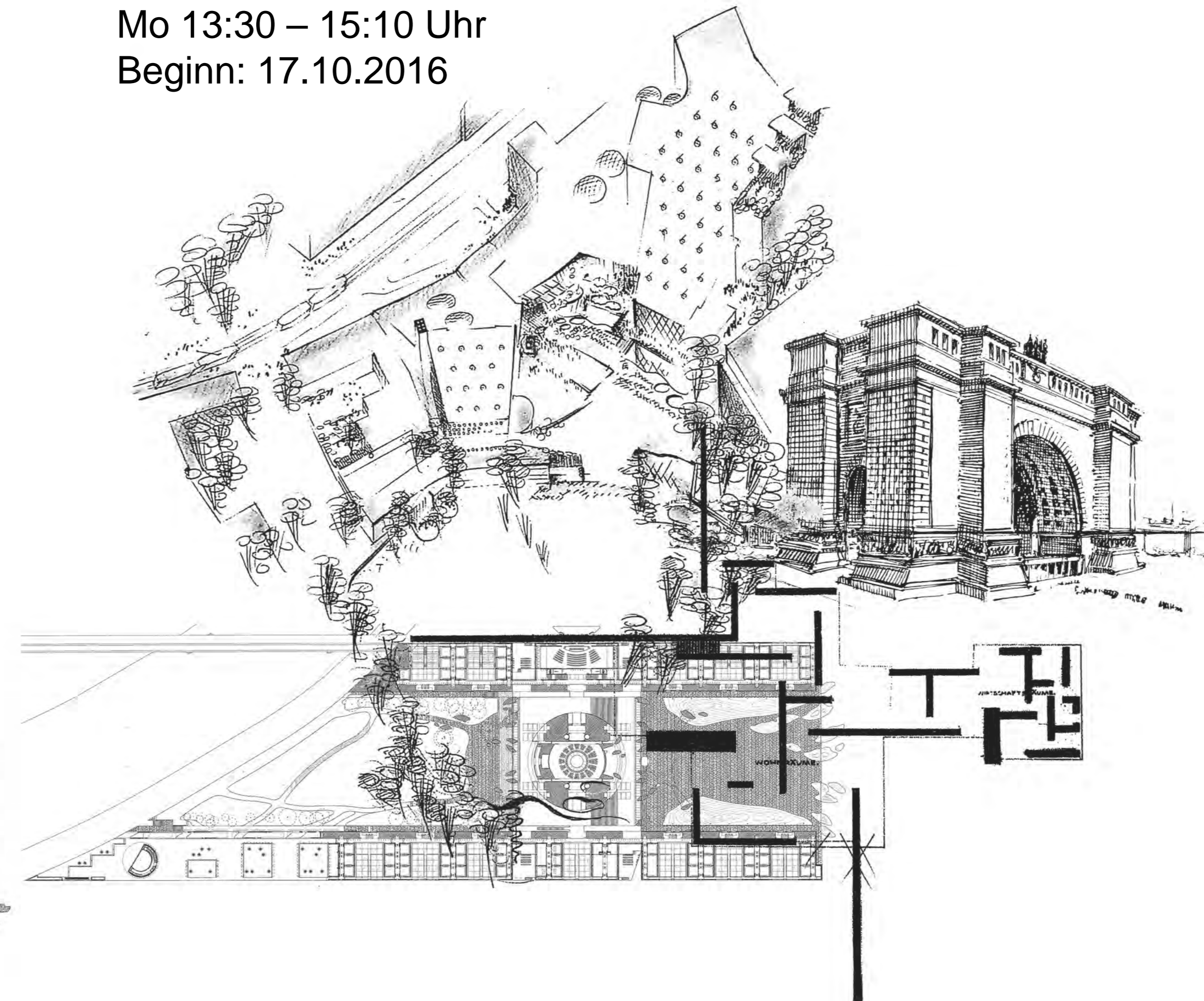


Das einsemestrige Modul zur Einführung in die Architekturgeschichte gibt einen kurzen Überblick über die Stil- und Epochengeschichte sowie unterschiedliche Bautypen und Bauaufgaben von der Antike bis in die Gegenwart anhand ausgewählter Beispielbauten. Im Zentrum steht die eigenständige Erarbeitung eines Referats, in dem das vorgestellte Bauwerk beschrieben und mithilfe von Vergleichsbauten in den Kontext der europäischen Architekturgeschichte eingeordnet wird. Neben einem Grundwortschatz architekturhistorischer Termini sowie dessen korrekter Anwendung werden dabei die Recherche von themenspezifischer Literatur und der korrekte Umgang mit Informationen eingeübt. In einer Klausur am Semesterende werden die in den Referaten vermittelten Kenntnisse überprüft.

Wahlpflichtseminar **Bachelor 352**
 GTA-Seminarraum L3101 436 einsemestrig, Seminar 2 CP + Übung 1 CP

Architekten, Werke, Wirkungen

Werner Durth
 Mo 13:30 – 15:10 Uhr
 Beginn: 17.10.2016

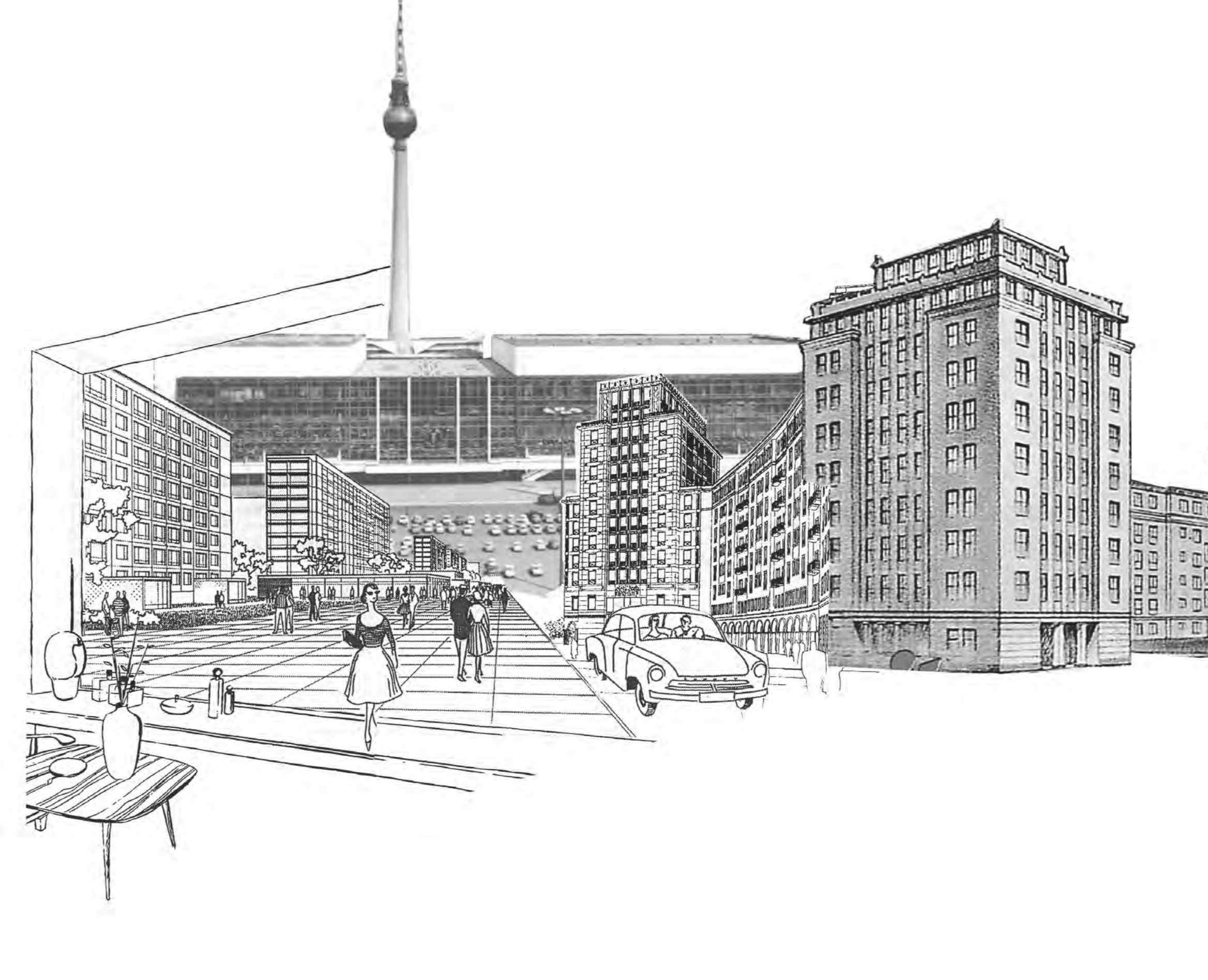


Im Rahmen des Seminars werden bedeutende Architekten vorgestellt, die einen maßgeblichen Beitrag zur Entwicklung der Architektur des 20. Jahrhunderts geleistet und durch ihr Werk weit in die Zukunft weisende Impulse gegeben haben. Ausgehend vom politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext sollen jeweils Leben, Werk und Wirkungen dieser Persönlichkeiten analysiert und wesentliche Entwicklungslinien der Architektur und Stadtplanung nachvollzogen werden. Dabei soll die intensive Beschäftigung mit dem jeweiligen „Zeitgeist“ nicht nur zu einem besseren Verständnis der Zusammenhänge moderner Architektur und Stadtplanung führen, sondern auch Grundlagen für eine eigenständige Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen zur Architektur der Gegenwart vermitteln.

Wahlpflichtseminar **Bachelor 352**
 GTA-Seminarraum L3101 436 einsemestrig, Seminar 2 CP + Übung 1 CP

Berlin, Ost

Stefanie Müller
 Blockseminar mit Exkursion: 23. – 26.02.2017
 Erstes Treffen: 17.10.2016, 15:30 – 17:00 Uhr

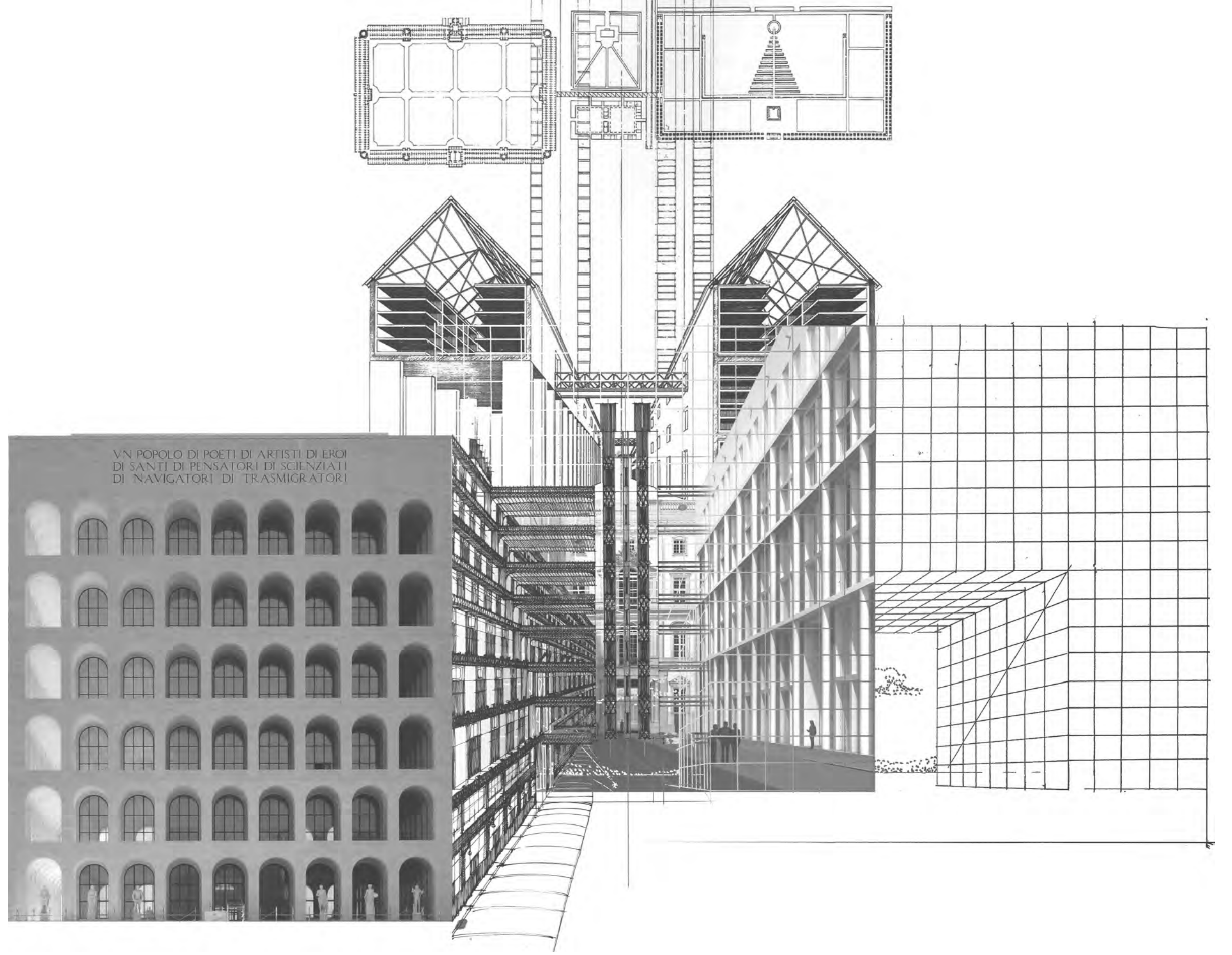


Die Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlichem Wandel, Politik und Architektur sind selten so auffällig wie in der Gestaltung des Stadtzentrums der ehemaligen „Hauptstadt der DDR“: Die Stalinallee (heute: Karl-Marx-Allee) zeigt eindrucksvoll die Entwicklung vom sogenannten „Zuckerbäckerstil“ als Ausdruck der regionalen Bautradition zum Leitbild „besser, billiger und schneller bauen“ in Form der Plattenbauten. Der „Turm der Signale“ ist bis heute das Wahrzeichen Berlins und das Nikolaiviertel stellt die ostdeutsche Variante der „kritischen Rekonstruktion“ dar. Nach einer allgemeinen Einführung in die politischen und architekturhistorischen Hintergründe werden wir vom 23.02. bis 26.02.2017 die wichtigsten Gebäude und städtebaulichen Ensembles in Ost-Berlin besuchen und vor Ort vorstellen. Ein verpflichtender Teil der Seminarleistung ist die aktive Teilnahme an dieser Exkursion!

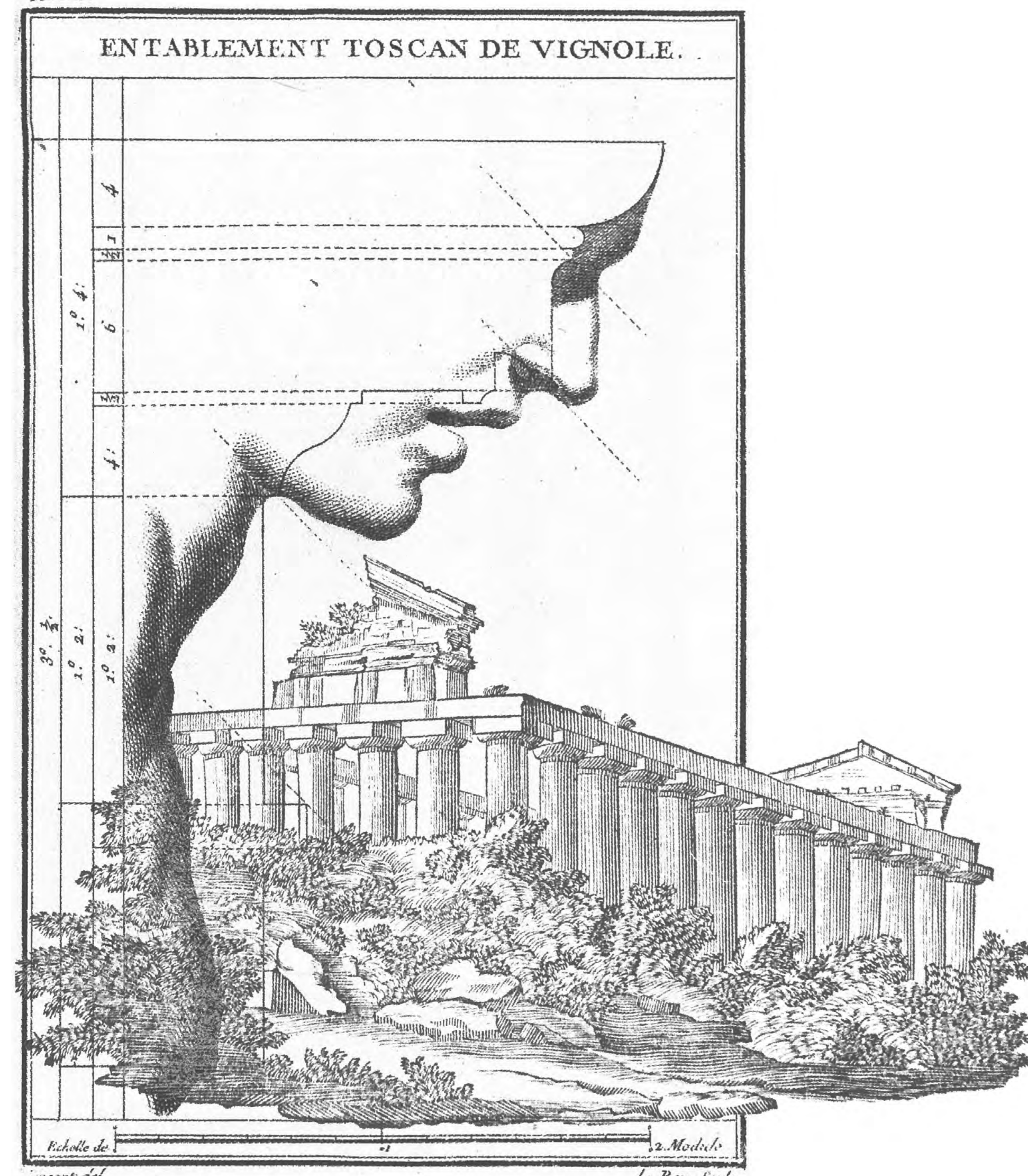
Wahlpflichtseminar **Bachelor 352**
 GTA-Seminarraum L3101 436 einsemestrig, Seminar 2 CP + Übung 1 CP

Architektur der Moderne in Italien

Udo Gleim
 Mo 08:00 – 09:40 Uhr
 Beginn: 17.10.2016



Seit der Überwindung des Historismus durch den vor allem in Norditalien um 1900 weit verbreiteten „stile liberty“ ist die europäische Architektur- und Stadtbaugeschichte des 20. Jahrhunderts in Theorie, Praxis und Rezeption auf vielfältige Weise von italienischen Einflüssen und Vorbildern geprägt. In wechselseitiger Befruchtung verschiedener Akteure gingen seitdem immer wieder wichtige Impulse für den internationalen Diskurs von Italien aus, die unsere Vorstellungen vom Bauen, Wohnen und Leben bis heute maßgeblich bestimmen. Im Kontext politischer, technologischer, ökonomischer und sozialer Wandlungsprozesse werden im Seminar wesentliche Aspekte dieser Entwicklung nachvollzogen und am Beispiel von Leben, Werk und Wirkung ausgewählter Protagonisten sowie wegweisender Projekte und Publikationen präsentiert und diskutiert.

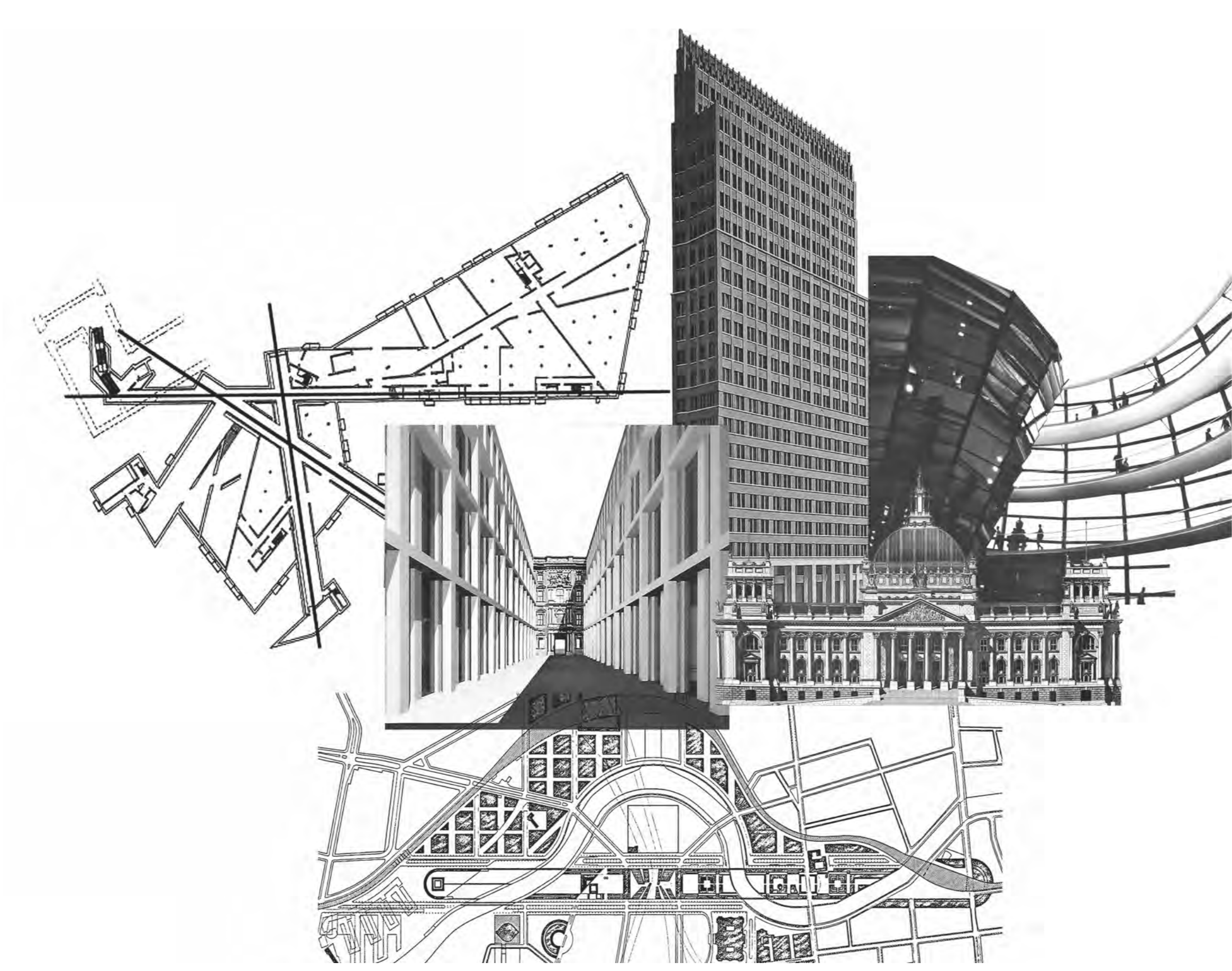


Die Lehrveranstaltung findet in Seminarform statt. Die Einteilung der Studierenden in Gruppen erfolgt in der ersten Woche, die Vergabe der Referatsthemen und -termine erfolgt in der ersten Stunde. Ort und Zeit des ersten Treffens der jeweiligen Gruppen werden in der Einführungswoche bekannt gegeben.

Wahlfachseminar **Master 0441**
 GTA-Seminarraum L3101 436 einsemestrig, 3 CP

Architektur der Hauptstadt III

Werner Durth
 Blockseminar: 10. – 11.12.2016
 Erstes Treffen: 17.10.2016, 17:30 – 19:00 Uhr



Dem Wechsel des Standorts der Bundesregierung von Bonn nach Berlin folgten kontroverse Debatten über die Gestaltung der neuen Hauptstadt. Welche Botschaften sollten die Neubauten der Regierung vermitteln, welche Gestaltungsprinzipien sollten das Stadtbild prägen? Welche Traditionen sollten aufgenommen, welche Zeichen des Neubeginns sollten gesetzt werden? Im „Berliner Architekturstreit“ der 1990er Jahre wurden Fragen gestellt und Positionen bezogen, die bis heute in aktuellen Diskussionen wirksam sind. Im Rückblick auf die Stadtgeschichte Berlins und wechselnde Hauptstadtplanungen werden Entwicklungslinien des Städtebaus untersucht, die in verschiedenen Epochen die enge Verbindung von Politik und Architektur sichtbar machen.

Wahlfachseminar **Master 0441**
 KI. HS L301/92 einsemestrig, 3 CP

Illusion Zukunft - Urbane Utopien im Science Fiction Film

Chris Dähne, Helge Svenshon
 Mo 17:30 – 20:00 Uhr
 Beginn: 17.10.2016



„Metropolis ist uns nicht etwa 100 Jahre voraus, sondern schon seit einem Drittel Jahrhundert veraltet“ polemisierte der berühmte Science-Fiction-Autor H. G. Wells in einer 1927 verfassten Zeitungskritik gegen Fritz Langs epochale filmische Zukunftsvision. Damit hatte der Schriftsteller jenes Paradoxon angesprochen, das die bildlichen und filmischen Darstellungen aller Visionen und Utopien gleichermaßen kennzeichnet: die unausweichliche Gebundenheit der imaginierten zukünftigen Welten an das Bild- und Zeichenrepertoire von Vergangenheit und Gegenwart. So erscheinen die während des 20. Jahrhunderts zahlreich entstandenen Stadt- und Architekturutopien im Genre des „Science-Fiction-Films“ gleichsam enzyklopädisch zusammengefasst und durch ihre imaginären neuen Kontexte mit einer neuen Wirkmächtigkeit erfüllt. Im Seminar werden die wichtigsten Filme des vergangenen und gegenwärtigen Jahrhunderts behandelt und in abendlichen Vorführungen diskutiert.

Sonstige Veranstaltungen
 GTA-Seminarraum L3101 436

Doktoranden- und Habilitandenkolloquium

Werner Durth mit
 Udo Gleim und Stefanie Müller
 Freitags nach Vereinbarung, ganztägig
 Beginn jeweils 10:00 Uhr
 Treffen: 11.11.2016



In Fortsetzung der 2002 begonnenen Reihe finden auch im Wintersemester 2016/17 wieder Blockseminare (ganztägig, jeweils freitags nach Vereinbarung) statt, in denen Entwürfe und Zwischenberichte zu Dissertations-, Habilitations- und anderen Forschungsvorhaben im interdisziplinären Gespräch erörtert werden.